

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 41: **Monte Ceneri**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ganterbrücke – Augenweide am Simplon

An der Simplonpassstrasse wurde 1980 die Ganterbrücke fertiggestellt, die weltweites Aufsehen erregte. Sie überspannt das Gantertal auf einer maximalen Höhe von 150 m. Mit ihren 7 Feldern (zwischen 35 und 174 m Spannweite) weist das fugenlos durchlaufende Rahmentragwerk eine Länge von 678 m und eine Breite von 10 m auf. Die mittleren 3 Felder sind abgespannt und die Abspannseile mit Beton verkleidet. Der starke Verkehr hinterliess Spuren, weshalb im Jahr 2006 die Totalsanierung beschlossen wurde.

Der Auftrag umfasst:

- die Instandsetzung der korrodierten Bewehrung,
- den Ersatz des chloridbelasteten Betons,
- die Applikation eines vollflächigen Oberflächenschutzes (bei Wasser austrittsstellen im Spritzwasserbereich und an bewitterten Bauteilen).

Bauherr: Staat Wallis, Dept. Verkehr, Bau und Umwelt
Projektverfasser: alp Andenmatten Lauber & Partner AG, Visp
Instandsetzungsarbeiten: SikaBau AG, Steg, und Interalp Bau AG, Visp



SikaBau Niederlassungen in:

Aarau, Cadenazzo, Chur, Echandens, Kirchberg/BE, Kriens, Meyrin/Satigny, Muttenz, Schlieren, Steg/VS, St. Gallen



SikaBau AG

Bautenschutz, Bauinstandsetzung, Abdichtungen

Reitmenstrasse 7, Postfach, 8952 Schlieren, Tel. 058 436 49 00, Fax 058 436 45 70, www.sikabau.ch